

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Bücherschau und Empfehlungen.

**Böhm. Lehrbuch der Naturheilmethode. Heft X.** Das vorliegende letzte Heft des 1. Bandes enthält die Krankheiten des Bauchfelles, der Leber und Gallenwege. Inhalt und Ausstattung halten sich auf der bisherigen Höhe; die Abbildungen sind vorzüglich. Wir wünschen dem Werke weiteren gedeihlichen Fortgang.

**Die Kneipp'sche sanitäre Reformbewegung in ihrer sozialen Bedeutung.** Ein Vortrag gehalten zu Wörishofen am 27 März 1892 von Dr. med. H. Möser, prakt. Arzt. Der Reinertrag ist für das Kneipp'sche Kinderasyl in Wörishofen bestimmt. München. M. Poessl. Preis 40 Pfg. Ein kurzer Hinweis auf die Vorteile, welche auch in finanzieller Hinsicht durch die Anwendungen der Naturheilmethode erwachsen. Leider wird diese Seite namentlich von den Krankenkassen (ausgenommen den sächsischen) noch viel zu wenig gewürdigt und ausgenützt.

**Handbuch der klimatischen Heilkunde als Anleitung zur Wahl der Luftkurorte für Naturärzte und Anhänger des Naturheilverfahrens von M. U. Dr. Christoph Hermann Hartung von Hartungen.** Berlin 1892. Druck und Verlag von Wilhelm Issleib (Gustav Schuhr). Preis Mk. 2 00. Trefflich geschrieben und eigenartig durchdacht, erscheint die vorliegende Schrift berufen, eine Lücke in der Bibliothek der Naturheilkunde auszufüllen. Theoretischer wie praktischer Teil sind eingehend und auch für jeden Laien ohne weiteres verständlich dargestellt, die Anzeigen und Gegenanzeigen für jedes Klima und seine speziellen Wirkungen knapp und klar abgehandelt. Hoffentlich trägt das Buch dazu bei, diesen bis jetzt noch ziemlich vernachlässigten Zweig unserer Methode in weiteren Kreisen zur Geltung zu bringen.

**Gesundheits-Kalender 1893.** Verlag von Wilhelm Issleib, Berlin. Preis 60 Pf.

Der vierte Jahrgang dieses Kalenders zeigt abermals die grösste Reichhaltigkeit. Theodor Hahn's Bild und biographische Notiz leiten das mit sinnigen Monatssprüchen ausgestattete Kalendarium ein, welchem der belehrende Teil folgt. Die längeren Artikel: „Alte und neue Hausmittel“ von Dr. med. Kühner, „Das Lichtluftbad“ von Dr. med. Zenker, „Ueber Diphtheritis und Scharlach“ von Sanitätsrath Dr. Bilfinger, „Krämpfe und Krampfkrankheiten der Kinder“ von Clara Mücke etc. haben dauernden Wert. Von welcher Bedeutung unsere Bewegung ist, deutet der Artikel „Heilkunde und sociale Frage“ von Philo vom Walde an. Zu bedauern bleibt der persönliche Streit der Herren Oberst Spohr und Dr. Schulze. So wertvoll die Spohr'schen Ausführungen über „Chirurgie und Naturheilkunde“ sind, so hätte doch der lange persönliche Anfangspassus besser brieflich abgemacht werden können. In einen Kalender gehört so etwas entschieden nicht. Der vierte Band dieses Jahrbuches sei allen Lesern warm empfohlen.

**Meyers Kleines Konversations-Lexikon.** Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Preis des Heftes 50 Pf.

Der erste vorliegende Band umfasst 21 Hefte. Vom zweiten Bande sind die ersten vier Hefte ebenfalls bereits erschienen. Das Werk verfügt über vorzügliche Ausstattung, vielseitigen Inhalt, knappe Form und erschöpfende Behandlung der einzelnen Wissensfragen. Zahlreiche Illustrationen und Kartenbeigaben erhöhen seinen Wert.

**Malz-Kaffee's.** Nachdem wir als geschworener Feind des Bohnenkaffees den Kathreiner'schen und Seelig'schen Malz-Kaffee geprüft hatten, wurden wir mehrfach auf den Teichel'schen (Adresse: J. W. Teichel, Leipzig, Sternwartenstrasse 39—41) Weizen-Malz-Kaffee aufmerksam gemacht, und wir müssen bezeugen, dass dieses Fabrikat, was Geschmack anlangt, alle andern übertrifft und in der That ein nahrhaftes, gesundes und angenehmes Getränk bildet. Die letzten Weizen-Malz-Kaffee-Proben erhielten wir von der Fabrik: Meissner, Frühauf und Co. in Haynau in Schlesien. Dieser Kaffee kommt, was Geschmack anlangt, dem Seelig'schen Kornkaffee gleich, erinnert durch seine „Herzhaftigkeit“ sehr an Bohnenkaffee, braucht aber wie der Seelig'sche viel Milch und Zucker, was beim Teichel'schen durchaus nicht der Fall ist. Unsere Leser mögen die einzelnen Fabrikate prüfen. Für unsere Person ist uns der Teichel'sche der liebste.

## Vermischtes.

Der „Vorwärts“ in Berlin ist, wie vorauszusehen, auf Philo vom Walde nicht gut zu sprechen, weil er im 1893er Gesundheits-Kalender die Inkonsequenz der Socialdemokratie auf heilkundlichem Gebiete dargethan. — Bester Herr Vorwärts, ob der einzelne Mediziner tüchtig ist oder nicht, das geht die Naturheilkunde garnichts an. Auf das ganze System kommt es an. Und dieses ist ein unwissenschaftliches, abergläubisches, volksfeindliches.

144 590 Cholerafälle, und nicht 44 590, wie in No. 10 zu lesen war, hat Russland zu verzeichnen gehabt.

In Hamburg sind gegen 10 000 Cholerafälle amtlich zugegeben.